

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	[REDACTED]
Studiengang	Produktionstechnik und -management
Gasthochschule	Institute of Technology Tallaght
Zeitraum (WS/SS/ Jahr)	SoSe 2017 (01.03.-31.08.)
E-Mail-Adresse	[REDACTED]

Betreuende Person

an der Heimathochschule (Student Exchange Coordinator (=SEC) Ihrer Fakultät):

Name	Hella Rieger
E-Mail	hella.rieger@haw-hamburg.de
Telefon	+49.40.428 758313

Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Die Planung nimmt einige Zeit in Anspruch. Man sollte wissen, warum man sich für welche Gasthochschule entschieden hat. Liegt es am Land, an der Sprache oder an der Kultur? Organisatorisch erhält man Hilfe von der HAW Hamburg. Bei der Bewerbung sollte man sich viel Zeit nehmen und alles sorgfältig ausfüllen, damit keine Flüchtigkeitsfehler entstehen.

Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Ich habe mir hier in Hamburg 6 Master-Kurse ausgewählt. Als ich in Irland angekommen bin, hat man mir gesagt, dass keiner dieser Kurse angeboten wird. Stattdessen hat die Universität in Irland zwei andere Master-Kurse. Also musste ich mir vor Ort einen neuen Stundenplan aus den Bereich Bachelor-Maschinenbau, Bachelor-Energietechnik und Master-Maschinenbau basteln. Es gibt viele interessante Kurse, jedoch überschneiden sich die Meisten. Die Professoren sprechen alle ein verständliches Englisch. Im Bereich Maschinenbau gibt es einen Anteil von 70% Chinesen. Ein Kurs besteht aus mehreren CAs („Continuous Assessments“) und einer Klausur. Die „Continuous Assessments“ sind Labore, Hausarbeiten oder Präsentationen. Jedoch werden die „Continuous Assessments“ direkt in die Gesamtnote mit einfließen und das ist von Vorteil.

Unterkunft (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen)

Auf der Homepage www.daft.ie findet ihr viele Angebote. Achtet darauf, dass ihr nicht mehr als 120€ pro Woche für euer Zimmer ausgibt. Achtet auch darauf (wenn es möglich ist), dass keine Kleinkinder und Haustiere im Haus leben. Eine wichtige Entscheidung ist der Wohnort. Wohnt ihr lieber in der Stadtmitte oder in der Nähe der

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Uni? Die richtige Antwort lautet: Wohnt in der Nähe der Uni! Die Straßenbahn ist sehr teuer und langsam. Von Tallaght bis in die Innenstadt benötigt man 40 Minuten. Ihr könnt euch vor Ort ein Fahrrad kaufen, dies kann sehr hilfreich sein.

Alltag und Freizeit (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote)

Irland ist teuer. Es gibt zum Glück jedoch Lidl, Aldi und tesco. In der Universität könnt ihr euch ein kostenloses irisches Konto zulegen. Das benötigt ihr zum Beispiel für das Fitnessstudio. Das Fitnessstudio (Westpark) ist direkt hinter der Uni und kostet 49€ im Monat. Westpark enthält ein Schwimmbad, einen Whirlpool, Duschen, eine Boxarena, Sportkurse, Fitnessbereich, Laufbereich, Sauna und Dampfbad. Und all diese Bereiche sind in einem super Zustand. Meinen Handytarif habe ich mir im Einkaufscenter (Square) besorgt, in tesco. Da bezahlt man 5-15€ pro Monat (je nachdem, was man haben möchte). Ich persönlich hatte immer zwei Handys dabei. Auf dem einen Handy hatte ich meine deutsche Nummer und auf dem anderen Handy hatte ich meine irische Nummer. Viele andere Studierenden habe sich schon in Deutschland um einen Auslandstarif gekümmert und somit diesem Schritt gespart. Am Anfang des Semesters werden viele Kurse angeboten. Die Kurse kosten einmalig nur 3€. Es gibt Kurse, wie z.B. Fußball, Boxen, Bogenschießen, Tanzen, Singen und viele Weitere. Ich kann euch die Kurse nur empfehlen. Man lernt viele neue Leute kennen und es macht Spaß und es ist günstig. Meldet euch unbedingt im „International Society Club“ an. Dort sind alle Erasmus-Studierenden eingetragen und ihr macht ein paar Ausflüge zusammen.

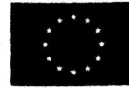
Fazit

Die Iren sind super nett, plaudern und trinken gerne. Das irische Englisch ist sehr schwer zu verstehen, jedoch gewöhnt man sich nach einigen Monaten etwas daran. Mein Aufenthalt war sehr gut und ich habe es nicht bereut dort gewesen zu sein.

Ein paar besondere Tipps (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen)

Besucht auf jeden Fall ein Whisky-Museum (Jameson) und das Guinness Storehouse. Ein irisches Frühstück in der Temple Bar ist sehr zu empfehlen. Um Geld zu sparen besorgt euch die „Student Leap Card“. Damit fährt ihr mit der Straßenbahn etwas günstiger. Der Club „Howl the Moon“ ist sehr gut und groß. Dort wird häufig gefeiert.

Der Hochschulbericht wird anderen interessierten Studierenden auf der Webseite der HAW Hamburg zur Verfügung gestellt.



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Mein Name und meine E-Mail Adresse dürfen auf der Webseite veröffentlicht werden:

Ja Nein

Ort, Datum Hamburg, 24.07.2017.....

Unterschrift
